

301.

Die Zeit ist kurz

i. Cor. VII. 29.

Bei der

Hochansehnlichen Beerdigung

Des Weyland /

Hoch-Edlen / Nahmhafften u. Hochweisen

H E R R N

Hrn. Michael Miller /

Königlicher Stadt Thorn presidirenden

Herrn Burgermeisters /

Anno 1722. den 27. Decembr.

Vorgestellet

von

JOHANNE DZIERMO ;

S. S. Minist. Cand. und Coll. der Neustädtl. Schule.



I D O R R /

Gedruckt bey Joh. Nicolai / E. Edl. Hochw. Raths u. Gymn. Buchdr.

Dr

Die Zeit ist kurz!
Kurz unser mühsam Leben /
Mit Unruh ist
Der Menschen Thun umbgeben /
Kurz und veränderlich ist alles was man sieht
Ein Schatten der hinweg von seinem Wesen zieht.

Die Zeit ist kurz!
Ein Jahr ist schier verflossen
Gleich einer Fluth/
Die kürzlich sich verschossen/
Ein Vogel/ den die Luft weg von den Augen reißt/
Ein Stäubchen/ das der Wind in seine Schranken schleust.

Die Zeit ist kurz!
Kurz/ was wir selbst nicht wissen /
Ein leeres Schiff /
Das dem Gesicht entrisen;
Ein Traum/ der sich gar bald aus unserm Sinn verliert /
Ein Dunst/ des Weg man nicht in keinen Lüften spürt.

Die Zeit ist kurz!
Kurz auch all unser Wesen /
Die Nichtigkeit
Hat es sich außerlesen /
Kurz ist die Freude/ kurz ist Ehre/ kurz der Stand /
Ein König heut im Thron und morgen tod im Sand.

Die Zeit ist kurz!
Sobald der Mensch geböhren /
Ist kurze Zeit
Voll Unruh ihm erköhren. Hiob XIV. 1.
Und dennoch ist der Weg zur langen Ewigkeit
Den Sterblichen bestimmt in solcher kurzen Zeit.

Die

Die Zeit ist kurz!
Auff selbigem zu gehen
Erlaubet nicht
Nach Wunsch sich umbzusehen.
Zwey Wege sind benimt: zum Weh und auch zum Wohl/
In solcher Kürze weiß er/ den er wandeln soll.

Die Zeit ist kurz!
Zu jenem Freuden Leben
So lange wir
In unserm Jammer schweben/
Die Zeit ist gar zu kurz zu jenem Weh und Ach
Kurz hier die Freude/ dort ohn Unterlaß die Schmach.

Die Zeit ist kurz!
In der wir sollen siegen
Weil Wohl und Weh
Auff jeder Schaale liegen /
Die Ewigkeit hat dich vollkommen ausgeübt /
Daß selbst die kurze Zeit hier ihren Aufschlag giebt.

Die Zeit ist kurz!
Wer diese wahr genommen
Der hat das Wohl
Im Glauben überkommen /
Und wer durch Busse sie erlernet und erkennet
Der weiß wo/ wie er geht/ wohin er sich gewendet.

Die Zeit ist kurz!
Wer selbige verdorben
In Uppigkeit /
Und in der Welt erstorben /
Den wiegt und legt die Zeit den strengen Aufschlag bey
Daß er zum langen Wohl viel allzuleichte sey. Dan. V. 27

Die

Die Zeit ist kurz!
Wie sie so schnell verschwunden/
Hoch-Seeliger!
Hast DU zu sehr erfunden/
Dein Hoherfahrner Geist hat sie genau betrachtet/
Und Dein gesetztes Ziel sehr wohl zu Endebracht.

Die Zeit ist kurz!
Denn Dein geführtes Leben
Kann lange nicht
Der Alten Ausschlag geben.
Jedoch die kurze Zeit/ hast Du so angelegt/
Daß iht Dein reiner Geist schon Cron und Palmen trägt.

Die Zeit war kurz!
Da wir Dich noch hier sahen/
Nun gehst Du weg/
Zu Jesu Dich zu nahen/
Verlässest allen Tand in dieser kurzen Zeit
Und gehest fröhlich ein zur langen Ewigkeit.

Die Zeit ist kurz!
Wirst Du uns zu bedencken/
Puff! wer/ wie Ich/
Sich will zu Gott hinlencken/
Der nehmt die Zeit in acht/ er stirbet nimmermehr/
Er kömmt nach Angst und Schmach zu Gottes Preiß u. Ehr.

Die Zeit ist kurz!
Lernt diß ihr Menschen-Kinder!
Die Zeit ist kurz!
Lernt diß ihr freche Sünder!
Wer hier die kurze Zeit im Creuß hat zugebracht/
Dem ist das lange Wohl dort ewig zgedacht.

•(O)•